

Zukunftswerkstatt Energieland Hessen

Windenergie und Naturschutz

von

Dipl.-Biol. Frank Bernshausen, PNL Hungen

Waldsolms, 25.06.2013



Planungsgruppe für Natur und Landschaft

Raiffeisenstraße 5 • D – 35410 Hungen
Biedrichstraße 8 • D – 61200 Wölfersheim

www.pnl-hungen.de
mail@pnl-hungen.de



Ausbau erneuerbarer Energien in möglichst kurzer Zeit !

- Zielführende Genehmigungsverfahren nach einheitlichen Standards
- Hierbei Orientierung an nachvollziehbaren Kriterien
- Vermeidung von Interessenkonflikten zwischen Klimaschutz und Wertschöpfung im ländlichen Raum einerseits und dem Erhalt der Biodiversität sowie dem Schutz großräumig naturnaher Landschaften andererseits



Windhöffige Standorte befinden sich häufig in landschaftlich reizvollen, bisher unverbauten ländlichen Räumen mit häufig überdurchschnittlichem biotischen Potenzial

→ Konfliktpotenzial mit Belangen des Naturschutzes hoch!



Windkraftanlagen werden vehement von der Bevölkerung abgelehnt. Hierfür werden vielfach nicht sachgerechte und wenig zutreffende Argumente aus dem Bereich Flora / Fauna / Landschaft vorgebracht.

- Nicht zutreffende Sachverhaltsermittlungen verhindern bzw. behindern Projekte
- Höhere Kosten sowie in die Länge gezogene Genehmigungszeiten



Seit ländliche Kommunen am Ausbau der Windkraft partizipieren ist die Akzeptanz für diese stark gestiegen. Seitdem gibt es die Tendenz, auch an kritischen Standorten Naturschutzbelange zur Seite zu schieben.

- nicht sachgerechte Ermittlung des naturschutzrechtlichen Eingriffs
- Negierung und Verharmlosung der Vorhabenswirkungen



- Steuerung des Ausbaus der Windkraft durch übergeordnete Planwerke (LEP / Regionalpläne)
- Validierung auf Ebene der Flächennutzungsplanung
- Möglichst Lösungen auf interkommunaler Ebene



- Freihalten ökologisch gegen Windkraft sensibler Räume (Vogelschutzgebiete, Schwerpunktorkommen von Fledermäusen, ökologisch hochwertige Wälder mit hohem Anteil älterer Laubbäume)
- Hierfür Etablierung nachvollziehbarer und allgemein anwendbarer Standards
- Freihalten besonders schutzwürdiger Großlandschaften aus Gründen des Landschaftsbildes
→ klare Segregation



Schnellerer Ausbau erneuerbarer Energien

- Steigerung einer breiten Akzeptanz
 - Größere Rücksichtnahme auf Belange des Naturschutzes
 - Kürzere und günstigere Genehmigungsverfahren
- Verringerung des Ausstoßes von CO₂



Planungsgruppe für Natur und Landschaft GbR

- Geschäftsführer Dr. Heiko Sawitzky und Frank Bernshausen
- Gegründet 1994 mit Sitz in 35410 Hungen
- Derzeit 26 feste Angestellte sowie ein umfangreiches Netzwerk von freien MitarbeiterInnen + Partnerbüros
- Bundesweit tätig im Bereich Umweltfachplanungen und Genehmigungsberatung
- Schwerpunkt: komplexe Infrastrukturplanungen im Bereich Verkehr und Energieversorgung

